

Ende erhebt sich der wild zertrümmerte Gipfel des kleinen Sabljä-Gebirges, über 5000 F. hoch. Der mittlere, erzeihe, ist der schmalste, zugänglichste, höchste, nach beiden Seiten ganz flach abgedacht. Der Kondschakow-Kamen ist gegen 4000 Fuß hoch. Der südliche, waldreiche, besteht aus mehreren Ketten (darin der Fremel, 4760 F. hoch), die plateauartig unter einander verbunden sind, nach Süden immer niedriger werden, und als Ruchadscha-Gebirge (500 bis 900 F. hoch) an das Usturt-Plateau stoßen. Umgeben ist der Ural von niedrigen Steppenflächen.

§ 256. IX. Die Lena fließt zwischen dem Wiljuischen und dem Aldan-Gebirge hindurch nach Norden. Die Ostküste der Halbinsel Kamtschatka hat eine Doppelreihe von Vulkanen, die bis 15.000 F. (Kliutschewskaja-Sopka) aufsteigen; die Westseite ist flacher. Dies sind die beiden am meisten hervortretenden Gebirgszüge in dem hohen Ost-Sibirien.

§ 257. X. In die asiatischen Inseln, durch die Kurilen, die japanesischen Inseln, Formosa, die Philippinen und Molukken setzt sich die Vulkankette fort. Luzon hat eine große Menge derselben, auf der Halbinsel Samarines 10 dicht bei einander; diese Inseln sind alle hoch. — Von Neu-Guinea nach Westen zieht sich eine andere Vulkanreihe über die kleinen und großen Sunda-Inseln, welche zugleich von Gebirgen fast erfüllt sind. Java hat 45, bis 11.000 F. hohe, von denen 11 in unserem Jahrhundert thätig gewesen sind. Auf Sumatra sind sie ebenfalls bis 11.500 F. hoch. Auch Borneo und Celebes sind sehr gebirgig, so wie die kleineren Inseln.

§ 258. Klima. Asien reicht durch alle Zonen: die südlichen Küsten und die Inseln im Süden liegen in der heißen, die Hauptländermasse nebst den Inseln im Osten in der gemäßigten, der nördliche Theil in der kalten Zone. Während im Winter der Norden die höchsten Kältegrade aufzuweisen hat, finden wir in der Halbinsel Dekhan eine wärmste Gegend, wenig kälter als die heißeste im Innern Afrikas. — Asien hat ein durchaus continentales Klima, selbst noch in den Gegenden, wo man aus den tief einschneidenden Meerestheilen und der Zertheilung in Inseln ein oceanisches vermuthen sollte. Es hat viel größere Unterschiede seiner Temperatur, als Europa, und ist kühler als der Westen der alten Welt in denselben Breiten. So z. B. geht die Isotherme von 0°, welche den nördlichen Theil Scandinaviens schneidet, in Sibirien bis zur Südspitze des Baikalsees, und die Südspitze Kamtschatkas, südlicher als Berlin, ist nicht wärmer als Stockholm. Die hohen Plateaus und Alpenketten, welche die kalten Nordwinde aufhalten, und die eigenthümlichen Windverhältnisse des Indischen Meeres, welche damit zusammenhängen, bewirken eine außerordentliche Steigerung der Wärme in dem heißen Theile; und die trockene Bodenbeschaffenheit Arabiens, Persiens, wie die benachbarten Wüsten Afrikas tragen ebenfalls dazu bei. — Auch die östlichen Gegenden haben noch continentales Klima; denn wie an den Ostküsten von Nord-Amerika, sind die herrschenden Westwinde auch hier Landwinde, bringen also die Hitze und Kälte des Innern mit. Die hohe Kälte Sibiriens erklärt sich aber daraus, daß die Lüfte von den Küsten des Eismeres und den so lange mit Schnee bedeckten Flächen im Norden herwehen; ferner aus den verhältnißmäßig kalten Südwinden, da diese meist von den Hochebenen und den Schneegebirgen in Mittel-Asien wehen, wo große Schneefelder bis zum Sommer liegen bleiben; nur in dem kurzen Sommer zeichnen sie sich durch hohe Wärme aus. — Man theilt Asien daher:

§ 259. 1) In den nördlichen arktischen und kalten Erdstrich, 45.000 □ M.: das russische Asien, nördlich von den Hochebenen, etwa vom 50° nördl. Br. bis zu den Nordküsten. Hier gefriert das Quecksilber schon im September, die Flüsse sind kaum 3 Monate lang ohne Eis; die Sümpfe bleiben gefroren, die 1500 M. langen Küsten sind mit ungeheuren Eismassen bedeckt. In dem kurzen, heißen Sommer thaut die Erde nur wenige Fuß tief auf, und in dem langen Winter erstarrt alles Leben. Der außerordentliche Glanz der Sterne, das